

Wir beraten Sie:

Neutral und kostenlos unter
Einhaltung der Schweigepflicht.

Telefonisch
oder im persönlichen Gespräch.

Im Pflegestützpunkt
oder bei Ihnen zu Hause.

Träger:



PFLEGE
STÜTZPUNKT
BADEN-WÜRTTEMBERG
LANDKREIS LUDWIGSBURG
STANDORT DITZINGEN

Pflegestützpunkt Ditzingen

für Ditzingen, Heimerdingen,
Hirschlanden, Schöckingen
Stadtverwaltung Ditzingen
Rathaus, EG, Zimmer 19
Herr Kern (Diplom-Sozialpädagoge)
Telefon: 07156 164-306
kern@ditzingen.de
www.ditzingen.de

Bevorzugte Erreichbarkeit:

Mo - Fr: 09.00 - 10.00 Uhr (telefonisch)
10.00 - 12.00 Uhr (persönlich)

Andere Zeiten und Hausbesuche werden
angeboten.



STADT
DITZINGEN

PFLEGE
STÜTZPUNKT
BADEN-WÜRTTEMBERG
LANDKREIS LUDWIGSBURG
STANDORT DITZINGEN

Information und Beratung
für Betroffene, Angehörige
und Interessierte

Pflegebedürftigkeit – was tun?

Durch eine längerfristige gesundheitliche Entwicklung –
durch zunehmende körperliche Beeinträchtigungen oder durch wachsende geistige Einschränkungen wie bei Demenz –
durch eine plötzliche Veränderung wie nach einem Unfall –
für Sie selbst oder für einen Angehörigen:

Jeder von uns kann vor der Aufgabe stehen, sich über Pflege zu informieren und Entscheidungen treffen zu müssen.

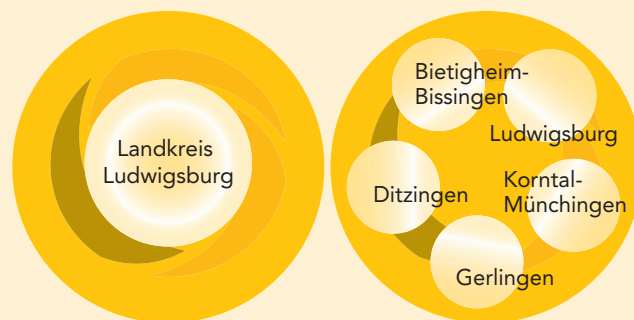
Falls Sie Unterstützung zu Hause benötigen
oder wenn Sie einen Umzug in eine Pflegeeinrichtung überlegen –

dann finden Sie im Pflegestützpunkt genau die richtigen Ansprechpartnerinnen und -partner.

Im Landkreis Ludwigsburg gibt es sechs Adressen für kompetente Beratung:

Bestehende Beratungsstellen aus fünf Städten des Landkreises wurden in das Angebot integriert. Wenn Sie aus einer dieser Städte kommen, finden Sie dort die passende Unterstützung.

Interessierte aus allen übrigen Städten und Gemeinden werden durch Fachkräfte des Landkreises im Landratsamt beraten.



Die Pflegestützpunkte sind vernetzt mit Leistungsanbietern, Selbsthilfegruppen und bürgerschaftlich Engagierten.

Wir informieren Sie über:

Unterstützungsangebote
(zum Beispiel Essen auf Rädern, Hausnotruf oder Haushaltshilfe)

Pflegedienste

Hilfsmittel

Tages- und Kurzzeitpflege

Wohnformen im Alter

rechtliche Vorsorge
(Patientenverfügung, Vollmacht, gesetzliche Betreuung)

Angebote für pflegende Angehörige (Kurse, Gesprächskreise)

Finanzierung

Leistungen der gesetzlichen Pflegeversicherung
und weitere Themen

Wir begleiten Sie in der Zeit der Umstellungen und Veränderungen.